streifen bildete einen kreuzförmigen Querschnitt mit der Milchstraße. Plötzlich erklangen Guitarrenaccorde von einem Instrumente, das Einer von der Gesellschaft mitgebracht hatte, und der 70jährige Administrator Don Sebastian Farrer, ein Catalonier von Geburt, stimmte eine der schönsten Romanzen seines Vaterlandes, la Malaguenna, an. Dies weckte die ganze Gesellschaft aus ihren Träumereien, und nun folgte während mehrerer Stunden die angenehmste Unterhaltung, indem spanische und mexikanische Nationalgesänge mit muntern Erzählungen wechselten. Besonders zeichnete sich der Priester Don Juan durch seinen unerschöpflichen Vorrath schöner, kleiner Lieder aus. Es klangen hier wohl auch zum ersten Male die Molltöne nordischer Sangweisen über diesen Theil der Südsee hinaus. Erst lange nach Mitternacht hüllten wir uns in unsere Mäntel und schlummerten sanft bei dem Plätschern der Wogen ein. Unsere Leute gruben sich in den Sand, so daß nur ihre Köpfe hervorragten, und waren auf diese Weise am besten gegen die Mosquito's geschützt.

---

# Punch.

## 16. Drei Worte.

Wenn die Harfe schweigt bei geselligem Mahl,
Dann fehlt es der Freude an Schwingen;
Drei hohe Worte sollen im Saal
Drum jetzt zu den Saiten erklingen!
Normänner, wollt Vaterlandsfreund' ihr sein,
So mischt die Stimmen von Herzen drein.

Seht dort die Tanne, wie stolz, wie kühn
Auf dem Berg, ob hoch er sich thürme!
Wie pranget der Wipfel so frisch, so grün,
Wie lacht er der wüthenden Stürme!
So steht der Normann mit ruhigem Muth,
Wenn das Vaterland fordert sein Gut und Blut.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920